

2017.11.13 - Triest: Suche nach dem Wrack des österreichischen Kriegsschiffs "SMS Wien"

Die "SMS Wien" wurde 1917 - genau vor hundert Jahren - von der italienischen Marine torpediert, 46 Männer kamen dabei ums Leben. Tauchereinheiten der Feuerwehr sind nun in der Bucht von Muggia vor Triest am Samstag im Einsatz gewesen, um die Reste des Schlachtschiffes der habsburgischen Marine "SMS Wien" aufzuspüren und an die Oberfläche zu bringen. Die Wien war am 10. Dezember 1917 von zwei italienischen Schiffen torpediert worden. Sie sank in wenigen Minuten, 46 Männer ertranken damals.



(c) B. Circovich



(c) Lithographie Alexander Kuchner (1903)

Die SMS Wien war eines von nur drei Schiffen der Monarch-Klasse und hatte eine Tonnage von knapp unter 5.900 Tonnen. Sie wurde 1895 eingeweiht und im Ersten Weltkrieg in der Adria eingesetzt. Ende 1917 wurde die SMS Wien zusammen mit einem ihrer Schwesterschiffe, der SMS Budapest, nach Triest geschickt und beteiligte sich an der Beschießung von italienischen Truppen im Golf von Triest. Am 10. Dezember 1917 gelang es zwei italienischen Torpedobooten in den Hafen von Triest einzudringen. Sie feuerten auf die Budapest und die Wien Torpedos ab. Die Budapest wurde verfehlt, die Wien jedoch erhielt zwei Treffer und sank binnen fünf Minuten im seichten Wasser des Triester Hafens mit 46 Menschen an Bord.

Bergungsversuche bislang glücklos

Schon in den 1950er Jahren waren Versuche unternommen worden, um das in etwa 20 Metern Tiefe im Schlamm liegende Wrack der Wien ans Licht zu bringen, erbrachten jedoch keine Resultate. Vor einigen Jahren war der Punkt lokalisiert worden, wo sich das inzwischen vom Schlamm der Bucht ganz bedeckte Wrack befinden dürfte. Geführt werden die jetzigen Tauchereinheiten von der angesehenen Friauser Meeresarchäologin Rita Auriemma. Geborgene Reste sollen in Triest ausgestellt werden, berichteten lokale Medien.

Die Fragmente sollen im Rahmen einer Ausstellung über Meeresarchäologie in der Adria präsentiert werden, die unter dem Schuttschirm des italienischen, des kroatischen und des slowenischen Kulturministeriums organisiert wurde und am 17. Dezember in Triest eingeweiht wird.

Die "SMS Wien" der Monarch-Klasse war 07. Juli 1895 von der Stabilimento Tecnico Triestino gebaut und zu Wasser gelassen worden; Haupt-"Sponsor" war Gräfin Kielmannsegg. Das Schiff war 99 m lang, 17 m breit und hatte bei 5.700 t einen Tiefgang von 6,4 m. Sie wurde von 02 Dampfmaschinen und 8.600 ps angetrieben und erreichte damals eine Geschwindigkeit von 15,5 Knoten.

[Beschreibung bei Wikipedia](#)

[2011.04.12 - Stammtisch Modellbau»](#) - 1 von 156 - « [2018.05.21- Edith und Friedl...](#)

[<- Zurück zu: News.Aktuelles](#)

News.Aktuelles

[2018.05.21- Edith und Friedl Eggerstorfer wieder unterwegs; Über Punat und Rab nach Betina](#)

[2018.04.10 - Edith und Friedl Eggerstorfer: MultiMedia-Shows ihrer Europatörns 2010-2017 veröffentlicht](#)

[2018.02.27 - Edith und Friedl Eggerstorfer: MultiMedia-Show über ihren Törn 2017 ihrer Europa-Reise](#)

[2017.10.17 - Klosterneuburg: Rollfähre von Schubverband gerammt, Seil gerissen; Strafrechtliche Ermittlungen](#)

[2017.10.14 - FHS-Generalversammlung in der Wiener Kuchelau](#)

[2017.10.12 - Weiter Streit um desolate "Johann Strauß" im Donaukanal](#)

[2017.09.19 - Auch das gibt es: Rostock-Bürger entscheiden über Standort eines Traditionsschiffes](#)

[2017.09.18 - Edith und Friedl Eggerstorfer wieder unterwegs; Winter an Land in Cres](#)

[2017.08.14 - Wal in der Marina... Gefilmt bei Los Angeles](#)

[2017.07.27 - Donaukanal und "Johann Strauß": Zweiter Versuch - Zwangsversteigerung statt Auktion](#)

Treffer 1 bis 10 von 156

[<< Erste](#) [< Vorherige](#) **1-10** [11-20](#) [21-30](#) [31-40](#) [41-50](#) [51-60](#) [61-70](#) [Nächste](#) [> Letzte](#) [>>](#)